

Kandidatur zum Rat beim Attac-Ratschlag in Würzburg (Region Süd)

Michael Kraus

Ich bin 1975 geboren und kandidiere beim Ratschlag in Würzburg für den Attac-Rat. Meine ersten politischen Erfahrungen habe ich in einem Nicaragua- und einem Asyl-Arbeitskreis gemacht. Im November 2001 habe ich Attac Würzburg mitgegründet und bin seit November 2002 kommissarischer, seit März 2003 gewählter Sprecher für Attac Würzburg. Ich bin Mitglied bei Attac, IG Metall, VVN-BdA, Mehr Demokratie sowie Bund Naturschutz _ und momentan parteilos.

Wir arbeiten seit der Gründung von Attac Würzburg eng und erfolgreich mit anderen emanzipatorischen Organisationen und Gruppen zusammen, unter anderem im Eine-Welt-Forum sowie im Sozialen, Antifaschistischen und Friedensbündnis (z. B. Anti-Irakkriegs-Demo 2003 mit 10.000 TeilnehmerInnen, erste offizielle Gedenktafel in Würzburg für die Opfer des Naziregimes 2005, ebenfalls dieses Jahr große Veranstaltung mit Prof. Bofinger vor 600 ZuhörerInnen). Diesen Bündnisaspekt möchte ich auch in Attac Deutschland einbringen. Wir sind zu klein, um alles zu machen und sollten daher unsere Arbeit stärker mit Gewerkschaften, Umweltschützern, Sozialverbänden, Erwerbsloseninitiativen usw. vernetzen. Auf manche Aktivitäten könnten wir dadurch künftig verzichten und insgesamt effektiver arbeiten. Weniger ist oft mehr.

Des weiteren setze ich mich _ aus Überzeugung wie aus Erfahrung _ für echte Demokratie ein. Dazu gehört für mich eine Stärkung der Attac-Basis, denn die Bundesebene zeigt sich mit ihren Aufgaben zunehmend überfordert. Die Sommerakademie 2005 hat ein großes Defizit erbracht, der Haushalt ist stark im Minus, manche Veranstaltungen haben längst nicht den erhofften Zuspruch erzielt, der KoKreis leidet unter chronischem Personalmangel: Attac steckt offensichtlich in der Krise. Demokratie ist kommunal, oder sie ist nicht _ dies gilt auch für uns. Konkret sollten die unteren Ebenen, das heißt Ortsgruppen und Einzelmitglieder, stärker in Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse bei Attac eingebunden werden. Des weiteren möchte ich mich für eine stärker basisorientierte Mittelverteilung zwischen Bundes- und Ortsgruppenebene engagieren, damit letztere politisch handlungsfähiger wird.

Nicht zuletzt biete ich meine Mithilfe bei der Moderation von Attac-Mailinglisten an. Auf dem Ratschlags-Vorbereitungstreffen von Attac Würzburg am 24. Oktober 2005 sprachen sich bei einer Enthaltung 14 Attacies für meine Kandidatur aus. Es gab keine Gegenstimmen.

Würzburg, den 25. Oktober 2005